

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Hinsichtlich der in Pflegeeinrichtungen notwendigen Schulungen ist zwischen Pflichtschulungen und weiteren Schulungsmaßnahmen zu unterscheiden.

Pflichten zur Schulung und Unterweisung:

- **Ggf. Belehrung gemäß §§ 43 IfSG¹**
Personen, die im Lebensmittelbereich beschäftigt sind bzw. berufsmäßigen Kontakt mit Lebensmittel haben müssen über die in § 42 IfSG festgelegten Erkrankungen und Tätigkeitsverbote einmalig vom Gesundheitsamt vor Aufnahme ihrer Tätigkeiten belehrt werden. Danach hat der Arbeitsgeber eine solche Belehrung alle 2 Jahre durchzuführen und zu dokumentieren.
- **Ggf. Unterweisung gemäß BioStoffV bzw. TRBA250**
In Punkt 7.2.1 TRBA 250² wird gefordert, dass Beschäftigte, die Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen ausführen, anhand der Betriebsanweisung bzw. des Hygieneplans über die auftretenden Gefahren und über die erforderlichen Schutzmaßnahmen unterwiesen werden. Dies gilt auch für Fremdfirmen (z.B. Reinigungspersonal) und sonstige Personen (z.B. Praktikanten). Gemäß Punkt 7.2.3 TRBA 250 ist eine Unterweisung durchzuführen.
 - vor Aufnahme der Tätigkeiten sowie
 - bei maßgeblichen Änderungen der Arbeitsbedingungen,
 - mindestens jedoch jährlich.

Weitere Maßnahmen der Schulung und Unterweisung:

- **Weitere Hygieneschulungen** können innerhalb des betriebsinternen Fortbildungsprogramms oder anlassbezogen erfolgen.

Tipp: Auf der Website www.pflegehygiene.nlga.niedersachsen.de stellt das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) kostenlose hygienebezogene Schulungsdateien zur Verfügung.

Begründung

Schulungen, Unterweisungen und regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen sind eine wichtige Voraussetzung zur Umsetzung einer funktionierenden Hygiene. Hierzu stellen Regelwerke, wie das IfSG und die BioStoffV verbindliche Forderungen, die seitens der Einrichtung umzusetzen sind.

¹ Infektionsschutzgesetz (IfSG) i. d. Fassung vom 10.12.2015 <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/ifsg/gesamt.pdf>

² Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250) <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-250.html>